



Vorlagennummer: 20/0369
Vorlagenart: Bericht öffentlich
Datum: 15.07.2026
Federführend: 1.105 - Informationstechnik
Bearbeitung: Miriam Stengel

Verschmelzung der IT-Organisationen der städtischen Senior:InnenEinrichtungen und der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:		
24.08.2026	Senat	zur Senatsberatung
01.09.2026	Ausschuss für Soziales	zur Kenntnisnahme
08.09.2026	Hauptausschuss	zur Kenntnisnahme
24.09.2026	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	zur Kenntnisnahme

Anlass: Die Informationstechnik der Senior:InnenEinrichtungen (SIE IT) wird derzeit eigenständig und unabhängig von der Informationstechnik der Hansestadt Lübeck (HL IT) betrieben. Die Mitarbeitenden der SIE IT übernehmen hierbei den gesamten IT-Betrieb für alle Einrichtungen und müssen IT-Sicherheit sowie Datenschutz gewährleisten.

Auf Initiative des Bürgermeisters wurde im Frühjahr 2025 geprüft, inwiefern eine engere Zusammenarbeit zwischen der SIE IT und der HL IT möglich und sinnvoll sein könnte. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, Effizienzen und Synergien gemeinsam nutzen zu können, die IT-Sicherheit bei den SIE zu stärken und anstehende Investitionen wirtschaftlich zu gestalten.

Hierzu fanden zahlreiche Workshops zwischen SIE IT und HL IT statt; zusätzlich wurde die Firma ACP mit einer unabhängigen Ist-Analyse der SIE IT beauftragt. Weiterhin wurde auch Punkt 6c) des Haushaltbegleitbeschlusses hinsichtlich einer möglichen Einsparung ohne Qualitätsverlust durch Konzentrierung und Zusammenlegung von Services entsprechend berücksichtigt.“

Bericht:

Der vorliegende Bericht fasst die gewonnenen Erkenntnisse der HL IT und SIE IT, die erarbeiteten Handlungsoptionen und die Entscheidung des Bürgermeisters zu einer „Verschmelzung der SIE IT in die HL IT“ zusammen.

Ziel des nun begonnenen Projektes ist es, eine zukunftsfähige, gemeinsame IT-Organisation zu schaffen, die sowohl den Anforderungen der SIE, als auch den übergreifenden Standards und Effizienzzielen der HL gerecht wird.

Anlage(n):

1 - VO 20/0369 Bericht Verschmelzung der IT-Organisationen der städtischen Senior:InnenEinrichtungen und der Hansestadt Lübeck (öffentlich)

Bürgermeister Jan Lindenau



Bericht

Verschmelzung der IT-Organisationen der städtischen Senior:InnenEinrichtungen und der Hansestadt Lübeck

1.105 Informationstechnik

2.502 Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck

Juli 2026



Impressum

Herausgeber:
Hansestadt Lübeck
Der Bürgermeister
Informationstechnik, Senior:InnenEinrichtungen
Miriam Stengel, Thomas Kabierske



Inhalt:

	Seite
Abkürzungsverzeichnis.....	4
1 Ausgangssituation.....	5
1.1 Kennzahlen der SIE und der städtischen IT.....	5
1.2 Analyse: Status Quo der SIE IT	6
1.2.1 Bewertung aus Sicht der HL IT	6
1.2.2 Externe Bewertung durch Firma ACP	7
2 Handlungsoptionen	7
2.1 Ermitteln der Handlungsoptionen	7
2.2 Prüfung Handlungsoptionen.....	8
2.2.1 Organisationsvergleich (Fit-Gap-Analyse).....	8
2.2.2 Kostenvergleich	8
3 Handlungsempfehlung seitens SIE IT und HL IT	9
4 Entscheidung.....	9
5 Weiteres Vorgehen.....	9



Abkürzungsverzeichnis

HL	-	Hansestadt Lübeck
HL IT	-	Informationstechnik der Hansestadt Lübeck
SIE	-	Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck
SIE IT	-	Informationstechnik der Senior:InnenEinrichtungen
SWL	-	Stadtwerke Lübeck



1 Ausgangssituation

Die Informationstechnik der Senior:InnenEinrichtungen (SIE IT) wird derzeit eigenständig und unabhängig von der Informationstechnik der Hansestadt Lübeck (HL IT) betrieben. Die Mitarbeitenden der SIE IT übernehmen hierbei den gesamten IT-Betrieb für alle Einrichtungen und müssen IT-Sicherheit sowie Datenschutz gewährleisten.

Auf Initiative des Bürgermeisters wurde im Frühjahr 2025 geprüft, inwiefern eine engere Zusammenarbeit zwischen der SIE IT und der HL IT möglich und sinnvoll sein könnte. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, Effizienzen und Synergien gemeinsam nutzen zu können, die IT-Sicherheit bei den SIE zu stärken und anstehende Investitionen wirtschaftlich zu gestalten. Hierzu fanden zahlreiche Workshops zwischen SIE IT und HL IT statt; zusätzlich wurde die Firma ACP mit einer unabhängigen Ist-Analyse der SIE IT beauftragt. Weiterhin wurde auch Punkt 6c) des Haushaltbegleitbeschlusses hinsichtlich einer möglichen Einsparung ohne Qualitätsverlust durch Konzentrierung und Zusammenlegung von Services entsprechend berücksichtigt.

Der vorliegende Bericht fasst die gewonnenen Erkenntnisse der HL IT und SIE IT, die erarbeiteten Handlungsoptionen und die Entscheidung des Bürgermeisters zu einer „Verschmelzung der SIE IT in die HL IT“ zusammen.

Ziel des nun begonnenen Projektes ist es, eine zukunftsfähige, gemeinsame IT-Organisation zu schaffen, die sowohl den Anforderungen der SIE, als auch den übergreifenden Standards und Effizienzzielen der HL gerecht wird.

1.1 Kennzahlen der SIE und der städtischen IT

Folgende Kennzahlen wurden zugrunde gelegt:

Senior:InnenEinrichtungen IT	Hansestadt Lübeck IT
185 IT-Arbeitsplätze	3000 IT-Arbeitsplätze
225 Telefone	3500 Telefone
Keine gemanagten Mobilfunkgeräte	1100 gemanagte Mobilfunkgeräte
Circa 30 Applikationen	Circa 200 Applikationen
7 Standorte	220 Standorte
4 IT - Mitarbeitende	90 IT-Mitarbeitende



1.2 Analyse: Status Quo der SIE IT

1.2.1 Bewertung aus Sicht der HL IT

Die Bewertung der Ist-Situation erfolgte aus Sicht der HL IT unter Berücksichtigung der Aspekte Organisation, Technologie und Strategie.

Organisation

- Limitierte Personalressourcen: Der Stellenplan enthält vier IT-Planstellen, diese waren zum Erhebungszeitraum besetzt. Vor dem Hintergrund der Anzahl der abzudeckenden Einrichtungen, der umfangreichen IT-Betriebsanforderungen und immer größer werdenden Herausforderungen der IT-Sicherheit ist dies quantitativ nicht ausreichend. Das Verhältnis IT-Mitarbeiter zu IT-Arbeitsplätze ist eine gute Referenzgröße. Bei der HL IT beträgt diese 1:33, was schon relativ gering ist. Bei den SIE IT ist dieses Verhältnis mit 1:46 nochmals deutlich geringer.
- Fehlendes Knowhow: Aufgrund der limitierten Personalressourcen ist eine Spezialisierung nur in Teilbereichen möglich. Bestimmte Wissensbereiche wie z.B. Mobile Device Management, IT-Sicherheitsschulungen und Schwachstellenmanagement können daher nur oberflächlich in der SIE IT abgebildet werden, die aber wesentlich für einen funktionsfähigen und sicheren Betrieb sind.
- IT-Parallelbetrieb von SIE und HL: Vergleichbare Aufgaben müssen an zwei Stellen parallel bzw. doppelt ausgeführt werden.

Technologie

- Veraltete IT-Infrastruktur: Ein Großteil der IT-Infrastruktur der SIE ist veraltet und muss zeitnah ersetzt werden.
- Schwache IT- & Ausfallsicherheit: Aufgrund limitierter personeller und technischer Ressourcen sind IT- und Ausfallsicherheit nur schwach ausgeprägt.
- Risiken im Datenschutz: Aufgrund fehlender technischer Vorgaben und Mechanismen sowie nicht durchgängiger Prozesse resultieren Risiken im Datenschutz, was vor dem Hintergrund der besonders schützenswerten personenbezogenen Daten eine erhebliche Schwachstelle darstellt.

Strategie

- Defizite in der IT-Strategieentwicklung: Die SIE verfügte zum Beurteilungszeitraum über keine IT-Strategie und keinen Entwicklungsplan für die kommenden Jahre.
- Abhängigkeit von Dienstleistern: Da zu bestimmten Wissensbereichen keine interne Kapazität vorhanden ist, besteht ein Abhängigkeitsverhältnis von bestimmten externen Dienstleistern zur Sicherstellung des IT-Betriebs.
- Defizite in Governance & Compliance: Es bestehen keine durchgängigen Vorgaben zu IT-Prozessabläufen. Sollten Vorgaben existieren, wird die Prozesseinhaltung weder kontrolliert noch sichergestellt.



Basierend auf einem standardisierten Modell wurde der Reifegrad der SIE IT erhoben und der HL IT gegenübergestellt. Der Reifegrad der SIE IT befindet sich auf der Stufe 2 („initial“) und zeigt deutliche Nachteile gegenüber der HL IT (Stufe 4) auf. Beispiele hierfür sind fehlende Prozessaufnahmen und Abbildungen sowie überwiegende Reaktion auf auftretende Probleme, geringe Standardisierung, und Steuerung von isolierten IT-Themen durch Einzelpersonen.

Eine durchgeführte Risikobewertung ergab, dass die veraltete Infrastruktur, fehlenden Sicherheitsmechanismen und personelle Engpässe erhebliche Schwachstellen darstellen.

1.2.2 Externe Bewertung durch Firma ACP

Zusätzlich zu der internen Bewertung durch die Hansestadt Lübeck IT wurde die Firma ACP von den Senior:InnenEinrichtungen beauftragt, eine Untersuchung mit dem Fokus auf IT-Sicherheit durchzuführen. Im Ergebnis wurde hier ein hoher Handlungsbedarf festgestellt und ein Katalog von technischen und organisatorischen Maßnahmen vorgeschlagen.

Technische Maßnahmen (Auszug)

- Harmonisierung und Konsolidierung der Systemlandschaften
- Echtzeit-Monitoring
- Einführung einer IT-Sicherheitsarchitektur

Organisatorische Maßnahmen (Auszug)

- Klare Definition und Trennung der Rollen in IT-Governance
- Strategische Integration von IT- und OT-Sicherheit
- Umfassende Awareness-Kampagnen und Schulungskonzepte

2 Handlungsoptionen

2.1 Ermitteln der Handlungsoptionen

Auf Basis der Bewertungen der Ist-Situation wurden drei grundsätzliche Handlungsoptionen abgeleitet.

- **Option I: Teilweises Outsourcing der SIE IT an Dienstleister**

Diese Option bietet Flexibilität, erhöht allerdings die Abhängigkeit und verlagert die Kosteninitiative nach extern.

- **Option II: Weiterentwicklung der IT innerhalb der SIE**

Diese Option erhält der SIE die volle Souveränität über ihre IT, macht jedoch hohe Investitionen parallel zur HL IT und weiteren Personalaufbau unumgänglich.

- **Option III: Verschmelzung der SIE IT in die HL IT**

Diese Option adressiert den Handlungsbedarf der SIE und ermöglicht einen reibungslosen Weiterbetrieb unter Realisierung von Synergien.



2.2 Prüfung Handlungsoptionen

Um eine Handlungsempfehlung für eine der drei Handlungsoptionen aussprechen zu können, erfolgten Analysen und Prüfungen zu einzelnen Themenfeldern. Hierzu wurden an unterschiedlichen Verwaltungsstandorten zahlreiche gemeinsame Workshops durch Mitarbeitende der SIE IT und HL IT durchgeführt. Die Handlungsoption I – Teilweises Outsourcing der SIE IT an Dienstleister wurde in der Folge nicht weiter betrachtet, da dies einerseits zu erheblichen Komplexitäten in der Planung und Umsetzung des Vorhabens geführt hätte. Insbesondere waren Punkte im Hinblick auf Datenschutz und Sicherheit essenziell. Weiterhin hätte dieses Modell im Zielbild weiterhin eine hohe Abhängigkeit von den Dienstleistern zur Konsequenz.

2.2.1 Organisationsvergleich (Fit-Gap-Analyse)

Im Rahmen der Gegenüberstellung der beiden IT-Betriebsorganisationen wurde festgestellt, dass die IT der HL in technischen relevanten Bereichen wie der Netzwerkinfrastruktur/WLAN, der IT-Sicherheit (Daten/Cybersecurity, Zugriff von Externen und Stabilität) der SIE IT gegenüber deutlich besser aufgestellt ist.

In den Bereichen Software, Support für die Mitarbeitenden und Betrieb des Rechenzentrums sind beide IT-Organisationen ähnlich gut aufgestellt.

Weiterhin wurde ermittelt, dass die HL IT einige der aktuellen Leistungen der SIE selbst nicht anbieten kann und daher alternative Lösungen bereitstellen muss. Ein Beispiel hierfür ist die Bereitstellung von WLAN für die Bewohner und Gäste der SIE. Aktuell stellt die SIE IT diesen Dienst selbst zur Verfügung. Die HL IT kann diesen Dienst nicht selbst zur Verfügung stellen und müsste hier auf die Unterstützung der Stadtwerke Lübeck im Rahmen eines bestehenden Servicevertrages zurückgreifen.

2.2.2 Kostenvergleich

Zur Bewertung der Kosten wurden die beiden Handlungsoptionen „II Weiterentwicklung der IT innerhalb der SIE“ und „III Verschmelzung in die HL IT“ einander gegenübergestellt.

- **Option 2: Weiterentwicklung der IT innerhalb der SIE**

Hier wurden Personalkosten, Lizenzkosten, Sonstige IT-Kosten, Beratungsleistungen sowie Investitionen für drei Kalenderjahre berücksichtigt.

- **Option 3: Verschmelzung in die HL IT**

Analog zu bestehenden Service Level Agreements mit anderen Eigenbetrieben der HL IT wurden hier u.a. Pauschalen für die IT-Arbeitsplätze sowie Kosten für Telefonie und öffentliches WLAN für drei Kalenderjahre berücksichtigt. Weiterhin berücksichtigt diese Option eine Verschiebung von drei Planstellen der SIE IT in die HL IT. Eine Planstelle verbleibt bei der SIE IT.

Im Ergebnis resultierten für die Option 2 angenommene Gesamtkosten in Höhe von ~3,9 Millionen Euro und für die Option 3 Gesamtkosten in Höhe von ~3,4 Millionen Euro. Der Unterschied beträgt über die dreijährige Laufzeit und einer berücksichtigten beidseitigen Kostensteigerungsrate von 3% in der Untergrenze 500.000 Euro zugunsten von Option 3.

3 Handlungsempfehlung seitens SIE IT und HL IT

Zur Entscheidungsfindung wurden die erarbeiteten Ergebnisse der folgenden Themen herangezogen und gemeinsam durch Kolleg:innen der SIE IT und HL IT bewertet.

- **Bewertung aus Sicht der HL IT**
- **Externe Bewertung der Firma ACP**
- **Organisationsvergleich (Fit-Gap-Analyse)**
- **Kostenvergleich der Optionen**

Die Gesamtbewertung aller zu berücksichtigende Aspekte führte zu der Empfehlung von Seiten der SIE IT und HL IT für „Option 3: Verschmelzung der SIE IT in die HL IT“

4 Entscheidung

Die Ergebnisse des Prüfauftrages und die Handlungsempfehlung für die „Option 3 - Verschmelzung der SIE IT in die HL IT“ wurden der Senatorin des Fachbereiches 2, Frau Steinrücke, und dem Bürgermeister, Herrn Lindenau, gemeinsam durch die SIE IT und HL IT präsentiert.

Der Empfehlung der SIE IT und HL IT wurde seitens der Senatorin und des Bürgermeisters gefolgt und die Entscheidung zugunsten der Option „Verschmelzung der SIE IT in die HL IT“ getroffen.

5 Weiteres Vorgehen

Nach der Entscheidung wurde das Projekt „Verschmelzung der SIE IT in die HL IT“ aufgesetzt und gestartet, die Projektleitung sowie Teilnehmende des Lenkungskreises wurden benannt.

Zum aktuellen Zeitpunkt erfolgt die Projektplanung, Identifizierung der Teilprojekte und Arbeitspakete, die Benennung der für die Aufgaben verantwortlichen Personen, das Aufsetzen von Regelterminen, des Berichtswesens sowie die Planung der Kommunikation.

Der Abschluss der Verschmelzung der beiden IT-Organisationen ist für den 01. Juli 2027 geplant. Entsprechend wurden auch die Planstellenverschiebungen in den Stellenplänen als auch die weiteren erforderlichen Investitionen und IT-Kosten in den Planungen der SIE und HL IT für das Haushaltsjahr 2027 berücksichtigt.

Matthias Schröder

Komm. Werkleitung

2.502 – Senior:InnenEinrichtungen

Stephan Schellbach

Bereichsleitung

1.105 Informationstechnik

